Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 266. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 16. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 14. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath a. D. Bock zu Breslau den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Baurath Heyn zu Stendal, dem Rechnungs-Rath Houf zu Koblenz, dem Rechnungsrath Eschert zu Lüben, bisher zu Neisse, dem emeritirten Pfarrer Schadow zu Klein-Döbbern im Kreise Cottbus, dem bisherigen Rector des Real-Progymnasiums zu Northeim, Vennigerholz, dem Professor und Oberlehrer a. D. Seibt zu Frankfurt a. M., dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Dr. Erdtmann zu Warendorf, und den Gymnasial-Oberlehrern a. D., Professor Dr. Scharenberg zu Altona und Professor Dr. Spengler zu Köln, den Rothen-Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Medicinal-Rath und ordentlichen Professor an der Universität Göttingen, Dr. Schwarz, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Strafanstalts-Inspector, Rittmeister a. D. Korndorff zu Brandenburg, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Weichensteller Johann Nahlik zu Annaberg im Kreise Ratibor und dem in Diensten der Firma „J. G. Scheder sel. Sohn" zu Schweidnitz stehenden Bodenmeister Johann Wittig das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Regierungs-Rath Meurer in Metz zum Kaiserlichen Polizeidirector in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem beim Reichsschatzamt angestellten Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Franke den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gymnasial-Oberlehrer, Professor Ernst Kahle in Allenstein zum Gymnasialdirector ernannt; dem Intendantur-Secretär und Calculator bei der General-Intendantur der Schauspiele, Johann Gottfried Rudolf Hermann Krepper, den Charakter als Rechnungsrath verliehen; und in Folge der von der Stadtverordnetenversammlung zu Koblenz getroffenen Wahl den bisherigen besoldeten Beigeordneten zu Krefeld, Landgerichts-Assessor a. D. Emil Schüller, als Bürgermeister der Stadt Koblenz für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Des Kaisers und Königs Majestät hat den bisherigen Hausbibliothekar, Director Dr. Dohme, zum Director in Allerhöchstihrem Ober-Hofmarschallamt ernannt.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Prediger Richard Schwede in Tilsit, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Der Gymnasial-Oberlehrer, Professor Ernst Kahle in Allenstein, ist zum Gymnasialdirector ernannt und demselben die Direction des Gymnasiums zu Hohenstein übertragen. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Max Niemeyer am Victoria-Gymnasium in Potsdam zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Bei dem Wilhelms-Gymnasium in Kassel ist der ordentliche Lehrer Otto Manns zum Oberlehrer befördert worden. Der ordentliche Lehrer vom Wilhelms-Gymnasium in Kassel, Oberlehrer Dr. Christian Langsdorf, und der ordentliche Lehrer vom Real-Gymnasium in Wiesbaden, Lic. theol. Dr. Albert Krebs, sind zu etatsmäßigen Oberlehrern bei dem Gymnasium in Frankfurt a. M. befördert worden. — Der in die Oberpfarrstelle an der Stadt- und Pfarrkirche zu Wittenberg berufene bisherige Superintendent der Diözese Berlin II und Pfarrer an der Elisabethkirche in Berlin, Karl Emil Wilhelm Quandt, ist zugleich zum Superintendenten der Ephorie Wittenberg, Regierungsbezirk Merseburg, und zum Ersten Director an dem Königlichen Prediger-Seminar in Wittenberg ernannt worden. (R.-Anz.)

Potsdam, 13. April. [In der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung] gelangte folgendes Schreiben des Kronprinzen zur Verlesung:

Die beim Heimgange Seiner Hochseligen Majestät, Meines heißgeliebten Herrn Großvaters, von den Vertretern der Residenzstadt Potsdam zum Ausdruck gebrachte Gesinnung hat Mein tieftrauerndes Herz wohlthuend berührt. Möge die dankbare Erinnerung an die Segnungen Seiner Regierung lebendig bleiben bis in die späteste Zeit.

Berlin, den 20. März 1888. Wilhelm,
Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. April.

≅ **Plötzlicher Todesfall.** Der in weiteren Kreisen bekannte Kaufmann und Seifenfabrikant Herr Rob. Kalinke, langjähriges Mitglied der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung, ist gestern (Sonntag) Vormittag in Folge eines Gehirnschlages plötzlich verschieden. Herr Kalinke wohnte mit seiner Gattin dem Gottesdienste in der Elisabethkirche bei; er wurde gegen Ende desselben unwohl und mußte nach seiner Wohnung gebracht werden. Hier verstarb er nach kurzer Zeit.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 14. April. Abgeordnetenkammer. Der Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des pfälzischen Hypotheken- und Vormundschaftsrechtes wurde einstimmig und fast ohne Debatte angenommen.

Pest, 14. April. Unterhaus. In Beantwortung der Interpellation des Abgeordneten Fenyvessy, betreffend die staatsrechtliche Form der Zuschrift des deutschen Botschafters Prinzen Reuß anläßlich der Beileids-Kundgebung des ungarischen Parlaments, verlas der Minister-Präsident Tisza den Wortlaut der Zuschrift und fügte hinzu, dieselbe entspreche dem ungarischen Staatsrechte vollkommen. Der Interpellant hätte sich vorher gehörig informiren sollen. Er (Tisza) bitte die Abgeordneten, sich durch unüberlegtes Einbringen von Interpellationen nicht der Lächerlichkeit auszusetzen. Das Haus nahm die Antwort des Ministerpräsidenten zur Kenntniß.

Zürich, 15. April. Dr. Johann Konrad Kern aus Berlingen (Thurgau), welcher von 1857 bis 1883 den Gesandtenposten der Schweiz in Paris bekleidete, ist heute hier gestorben.

Rom, 15. April. Nach einer Meldung aus Massauah sind von den zur Rückkehr nach Italien bestimmten Truppen heute früh ein Bataillon, zwei Compagnien und eine Feldbatterie abgegangen. — Der König von Schweden ist gestern Abend in Florenz angekommen. — Der Erzbischof von Neapel hat dem Kaiser und der Kaiserin von Brasilien, welche dort verweilen, im Namen des Papstes einen Besuch abgestattet.

Paris, 14. April. Der „Nation" zufolge bereitet der Prinz Victor ein Manifest vor, welches er nach der Wahl im Departement du Nord an das französische Volk zu richten beabsichtigt. — Die Anhänger Boulanger's haben eine Proclamation erlassen, welche in 300 000 Exemplaren in allen Departements veröffentlicht werden soll. — Der Erfinder des Dynamit, Nobel, ist in Cannes gestorben.

Paris, 15. April. Unter dem Vorsitze des Ministerpräsidenten Floquet fand heute auf dem Trocadero die von etwa 6000 Personen besuchte Jahresversammlung des Handelsvereins statt. Floquet hielt dabei eine Rede, in welcher er hervorhob, daß das republikanische Frankreich weder eines Protectors in Friedenszeiten, noch auch eines Dictators im Kriege bedürfe, wenn ja jemals die Sorge für die Vertheidigung der Ehre des Landes und seines Gebietes dazu nöthigen sollte, einen Krieg anzunehmen. „Wir bedürfen Niemandes, weil wir im Frieden republikanische Institutionen haben, die in 17jährigen Bemühungen und hartnäckigen Kämpfen erstritten worden sind und weil wir im Kriege über unterrichtete, tapfere Generale verfügen, die in loyaler Weise den öffentlichen Gewalten sich unterordnen, und über eine bürgerliche Armee, die aus der Elite der Nation besteht und welche Sie Alle mit Ihrer Sorgfalt und Ihrer Popularität umgeben. Es ist eine Republik der Freiheit, welche die Centennarfeier von 1789 mit einer friedlichen und fruchtbaren Universalausstellung zu begeben beschloß. Führen wir, damit diese Feier eine vollständige sei, die Eintracht unter uns zurück und bleiben wir ein Volk, das Herr ist über seine Geschicke". Die Rede Floquets wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Lille, 16. April. Eingeschriebene Wähler des Norddepartements sind 363 935. Abgegeben wurden 267 530 Stimmen. Boulanger ist mit 172 528 Stimmen gewählt. Foucart erhielt 75 901, Moreau 9647 Stimmen.

Brüssel, 15. April. Die Eröffnung der Ausstellung ist vom 5. auf den 19. Mai d. J. verschoben worden.

London, 14. April. Der Deputirte William O'Brien ist wegen der von ihm am letzten Sonntag in Loughrea gehaltenen Rede heute Abend in Kingstown verhaftet und sofort nach Dublin, später nach Loughrea gebracht worden. O'Brien beabsichtigte, morgen in Wexford einer Versammlung der Nationalliga beizuwohnen.

Bukarest, 15. April. Deputirtenkammer. In Beantwortung einer Interpellation über die Bauernunruhen gab der Minister-Präsident Rosetti zu, daß die Unruhen seit 2 Tagen einen etwas ernsteren Charakter angenommen hätten. Die Regierung habe indeß geeignete Maßregeln zu Herstellung der Ordnung ergriffen und sei gewillt, nach Wiederherstellung der Ruhe eine aus Mitgliedern aller Parteien bestehende Commission zu ernennen, die sich nicht blos mit der Erforschung der Ursachen der Unruhen, sondern auch mit den Mitteln zu deren Beseitigung beschäftigen solle. Rosetti verkündigte darauf den Schluß der ordentlichen Kammersession und fügte hinzu, daß die Auflösung der Kammer und die Vornahme von Neuwahlen in aller Kürze angeordnet werden würde.

Königsberg i. Pr., 15. April. Die Dampfschifffahrt ist heute durch Eisbrecher wieder eröffnet worden, und sind bereits zwei Dampfer hier eingetroffen.

Stolp, 14. April. Die Betriebsstörung zwischen Neucolziglow und Barnow ist beseitigt und wird der durchgehende Verkehr von Bütow nach Zollbrück mit Zug 616 wieder aufgenommen.

Altona, 15. April. Die regelmäßige Verbindung zwischen Frederikshavn und Gothenburg ist jetzt in vollem Umfange wieder aufgenommen; bis auf Weiteres geht das Dampfschiff von Frederikshavn nach Gothenburg jedoch am Vormittag nach Ankunft des dänischen Zuges 31 ab. Der Eisboot-Transport über den Sálingsund ist aufgehoben und die directe Expedition von Stückgut und Vieh über diese Route wieder aufgenommen. Vorläufig wird der Abendzug von Glyngöre nach Nykjöbing aber nicht übergeführt. Die Postdampfschiffe zwischen Kiel und Korsör haben ihre regelmäßigen Fahrten noch nicht wieder aufgenommen. Die directe Expedition von Wagenladungsgütern über Nyborg-Korsör nach Seeland ist der Eisverhältnisse wegen aufgehoben.

Triest, 15. April. Der Lloyddampfer „Thalia" ist gestern mit der ostindischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 15. April. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 5 Uhr in Newyork eingetroffen, und der Dampfer „Teutonia" von derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

London, 14. April. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" hat auf der Heimreise heute Lissabon passirt.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 15. April, 7 Uhr Vorm. O.-P. 5,36, U.-P. 3,66 m. Letzte Nachricht.
Steinau a. O., 15. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,72 m. Steht.
Glogau, 15. April, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,81 m. Steht.

Handels-Zeitung.

• **Von der Pariser Börse** schreibt man der „B. B.-Z." aus Paris vom 13.: Nachdem das Découvert französische Rente stark zurückgekauft hatte und im Uebrigen nichts mehr geschah, um den Markt scheinbar zu halten, fing man auf einmal an, die Manifestation Boulangers doch ernster zu nehmen als zuvor. Bei der veränderten Platzposition hielt der Rentenmarkt den Realisationen nicht sehr lange Stand und führte die Baisse des leitenden Werthes, — man schliesst heute circa zum niedrigsten Course — endlich auch das Fallen der anderen Werthe mit sich. London hat in den letzten Tagen ziemlich viel Material aufgenommen, der dortige Platz trat gestern auch sehr stark als Käufer für Egypter und Italiener auf, während die Arbitrage heute die Abschwächungen in Berlin benutzte, um einen Theil der Positionen zu drehen. Türkische Werthe haben die vorher erlangte Besserung beinahe ganz wieder eingebüsst. Die Urheber der Bewegung, welche den der Banque Ottomane nahestehenden Kreisen angehören, waren bei Zeiten aus ihren Positionen herausgegangen. In Egyptern wurden hier in den letzten Tagen enorme Beträge realisirt. Italiener zeigen relative Festigkeit. Man sucht hinter derselben die Actien eines Finanzmannes, welcher schon früher, nicht zu seinem Vortheil, die Italienische Rente zu steigern suchte. Die Nachricht, dass die Tharsis-Compagnie nur 5 Fr. Dividende zur Vertheilung bringen wird, liess die Actien auf ca. 140 zurückgehen. Wie bekannt, trat diese Compagnie dem Kupfer-Vertrag erst ziemlich spät bei. Der Nutzen, welcher derselben aus der Hausse des Kupfers erwächst, ist in der Jahresbilanz nur für einen geringen Zeitraum enthalten. Die Gerüchte bezüglich der Dividende der Rio-Tinto-Gesellschaft beruhen, wie schon früher bemerkt, auf Vermuthungen, da die Wahrheit absolut geheim gehalten wird. Das magere Erträgniss von Tharsis verfehlte natürlich nicht, auch die Speculation in Rio-Actien etwas zu entnüchtern. Panama-Actien halten sich ziemlich still. Das Schicksal der Loose-Emission wird sich bei Zusammentritt der Kammern entscheiden.

• **Türkische Tabak-Regie-Gesellschaft.** Die seit langer Zeit ventilirten Pläne zur Sanirung der Gesellschaft, die bekanntlich in den ersten Jahren ihrer Existenz mit gewaltigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, scheinen jetzt eine bestimmtere Form zu gewinnen. Nach Wiener Meldungen sollten die mit 250 Frcs. eingezahlten Actien von der Nachzahlungsverbindlichkeit befreit und zu Voll-Actien abgestempelt werden. Dabei will man indess den Minimalbetrag der Stücke nur auf 200 Fr. normiren, um auf diese Weise die Mittel zur Tilgung der Unter-Bilanz zu erlangen.

• **Seidencultur in Ungarn.** Dem Berichte des Landes-Seidenzucht-Inspectors entnehmen wir über die Entwickelung der Seidencultur im Lande nachstehende bemerkenswerthe Daten: Im Jahre 1887 beschäftigten sich bereits in 1048 Gemeinden 28145 Familien mit Seidenzucht, und ergiebt sich dabei gegen das Vorjahr eine Steigerung um 10300 Familien. Die Production der Cocons erhöhte sich von 257694,94 Kilogr. auf 451511,27 Kilogr., für Coconseinlösung wurden 474650,$42^{1}/_{2}$ Fl. gegen 271877,24 Fl. im vorhergegangenen Jahre erzielt. In den Filanden zu Pancsova und Neusatz waren 264 ungarische und 119 italienische Arbeiterinnen verwendet und in beiden Etablissements zusammen 13124390 Kilogr. Seidenfaden erzeugt. Der Verkauf der Seide begegnete keiner Schwierigkeit, sowohl die Lyoner, wie auch die Wiener Seidenfabrikanten lobten in ausserordentlicher Weise die ungarische Seide in Bezug auf schöne Farbe, Stärke und Elasticität.

Verloosungen.

W. T. B. **Pest,** 14. April. Serienziehung der ungarischen Loose. 15 143 222 485 1247 1318 1444 1528 1625 1854 2108 2846 2867 3218 3279 3352 3379 3528 3549 3792 3954 4163 4207 4236 4346 4385 4538 4743 5595 5907. 100000 Fl. fielen auf Nr. 29 Serie 2537, 10000 Fl. auf Nr. 41 Serie 3804, 5000 Fl. Nr. 6 Serie 3804.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Friedrich Eppler, Weiss- und Wollstrickwaarengeschäft in Ebingen. — Nachlass des Fabrikanten Hermann Sartorius in Berlin. — Bierbrauer Johann Reif in Hersbruck. — Kaufmann Ernst August Kemnitz zu Reudnitz. — Schuhwaarenfabrikant Thomas König in Nürnberg. — Firma Heitkönig u. Schweigmann in Schönberg in Holstein. — Firma Zeisiger u. Bauer zu Sonnenburg. — Kaufmann Philipp Bachmann in Altenkundstadt bei Weismain.

Schlesien: Max Winter aus Reimswaldau, Verwalter Paul Förster zu Friedland bei Waldenburg, Termin 13. Juni. — Ludwig Czech zu Zawodzie. Verwalter Gustav Scherner zu Kattowitz, Termin 4. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Hugo Grunow zu Breslau. — Austritt der Wittwen Julie vom Rath und Philippine vom Rath, beide zu Cöln, aus der Firma J. Jac. vom Rath & Co. zu Koberwitz. — Austritt des Kaufmanns Seelig Bielschowsky aus der Firma S. Bielschowsky zu Namslau, die Firma wird von dem Kaufmann Hermann Bielschowsky fortgeführt.

Gelöscht: L. Riesenfeld zu Woischnik.

Breslau. Wasserstand.

15. April. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m 8 cm.
16. April. O.-P. 5 m 35 cm. M.-P. 4 m 52 cm. U.-P. 1 m 98 cm.

Marktberichte.

Breslau, 16. April, $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhiger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot etwas ruhiger, per 100 Kilogr. weisser 17,40—17,90—18,30 Mk., gelber 17,20—17,80—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,30 bis 11,50—12,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr angeboten, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen gut gefragt, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, 25—30—33—38 bis 41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,— Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 13. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4^{13}/_{16}$ Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^{1}/_{2}$.

Hamburg, 14. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April, April-Mai 20 Br., $19^{3}/_{4}$ Gd., per Mai-Juni 20 Br., $19^{3}/_{4}$ Gd., per Juni-Juli $20^{1}/_{2}$ Br., $20^{1}/_{4}$ Gd., per Juli-August $21^{1}/_{4}$ Br., 21 Gd., per August-September 22 Br., $21^{3}/_{4}$ Gd., per September-October $22^{1}/_{2}$ Br., $22^{1}/_{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 14. April. Spiritus loco ohne Fass versteuert 97,4 M. bez., April-Mai 96,3—96,4—96,3 M. bez., Mai-Juni 96,6 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50,4 M. bez., April-Mai 50,0—50,3 M. bez., Mai-Juni 50,5—50,7—50,6 M. bez., Juni-Juli 51,3—51,4 M. bez., Juli-August 52—52,2 M. bez., Aug.-September 52,6—52,7 M. bez., Septbr.-Octbr. 53—53,1 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,2 M. bez., April-Mai 30,9—31,2 M. bez., Mai-Juni 31,4—31,6 M. bez., Juni-Juli 32,2—32,4 Mark bez., Juli-August 33—33,2 M. bez., August-Septbr. 33,5—33,7 M. bez., Septbr.-Octbr. 33,8—34 M. bez. Kartoffelmehl April-Mai 19,10 M.

• **Schottisches Roheisen.** Glasgow, 13. April. [Wochenbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Berthold Block zu Breslau.] Das Speculationsgeschäft bewegt sich in den engsten Grenzen. M/ns. Warrants schwankten zwischen 38 Sh. 11 D. und 39 Sh. 2 D. Cassa um heute ziemlich fest c. 39 Sh. 1 D. Cassa zu schliessen. Der locale Consum von Nr. 3 Specialmarken nimmt zu und haben einige Fabrikanten ihre Preise für Nr. 3 Eisen 6 dc. 1 pton erhöht. — Die Nachfrage für Nr. 1 Eisen zum Export hat sich bis jetzt nicht im gleichen Verhältniss gebessert, doch hofft man, dass Amerika, sobald die Tariffrage erledigt, wieder als Käufer an unsern Markt kommen wird. — Vorrath im Store: 970587 T. gegen 860408 T. in 1887. Verschiffungen: 6412 T. gegen 6955 T. in 1887. Hochöfen in Betrieb: 87 gegen 77 in 1887.

• **Englisches Roheisen.** [Bericht von Reichmann & Co., vertreten durch Berthold Block in Breslau.] Middlesbrough, 13. April. Man erwartet von der soeben erfolgten Eröffnung der Ostsee-Schifffahrt einen bedeutenden Eindruck auf hiesige Roheisen sowie dementsprechend eine beträchtliche Verminderung der Stocks, pro April In der Nachfrage für Puddelsorten scheint eine kleine Pause eingetreten zu sein, doch notiren Nr. 4 Forge, Mottled und White circa 1 sh. per Tonne unter Nr. 3 Preis, welche Differenz als beinahe phäromal niedrig Beachtung verdient. Giesser sind wohlbeschäftigt auch Walzwerke haben genügende Orders an Hand. Das Geschäft in Stahlschienen und Stahlplatten ist dagegen matter, und Fabrikanten sind niedrigere Geboten zugänglich Nr. 3. G. M. B. ist zu 31/9 à 32 prompt angeboten

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 15. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 270, 60. Ungar. Goldrente —, —. Ruhig.

Paris, 14. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, —. 5% priv. türk. Obligationen 370, 50. Banque ottomane 510, 31. Banque de Paris 745, —. Banque d'escompte 460, —. Credit foncier 1358. Credit mobilier 300. Panama-Kanal-Actien 272, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 236, —. Rio Tinto 491, 25. Suezkanal-Actien 2125. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 25, 26. 3% Rente 81, $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 409, 06. 4% Spanier äussere Anleihe $68\frac{1}{16}$. Behauptet.

London, 14. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $67\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $80\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $103\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $36\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner 5% Agio. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suezactien 84. Canada Pacific $60\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols 100. Silber $42\frac{5}{8}$. Platzdiscont $1\frac{5}{8}$%. Fest.

Frankfurt a. M., 14. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $216\frac{5}{8}$. Franzosen $176\frac{7}{8}$. Lombarden —. Galizier $155\frac{7}{8}$. Egypter 80, 30. 4% Ungar. Goldrente 78, —. 1880er Russen 77, 70. Gotthardbahn 115, —. Disconto-Commandit 189, 80. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe 60 compt. 6% consol. Mexikan. äussere Anleihe —, —. Böhmische Westbahn —. Still.

Frankfurt a. M., 14. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 64, 60. Oest. Papierrente 62, 70. 5% Papierrente 74, 30. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 111, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 20. 1880er Russen 77, 60. II. Orient-Anleihe 51, —. III. Orient-Anleihe 50, 80. 4% Spanier 67, 80. Unific. Egypter 80, 50. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 95. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 10. 5% serb. Rente 77, 10. Serb. Tabaksrente 79, 10. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 111, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 30. Böhmische Westbahn $236\frac{5}{8}$. Central-Pacific 112, 10. Franzosen $176\frac{7}{8}$. Galizier $155\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 115, 40. Hessische Ludwigsbahn 102, —. Lombarden 59. Lübeck-Büchener 158, 20. Nordwestbahn $126\frac{3}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien $216\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 91, 60. Reichsbank 134, 70. Disconto-Commandit 189, 80. Hüttenheim 96, 80. — Fest.

Privat-Discont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $216\frac{3}{4}$. Franzosen $176\frac{3}{4}$. Galizier 156. Lombarden 59. Egypter 80, 35. Disconto-Commandit —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 14. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{4}$. Silberrente $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. 4% Goldrente 78. 1860er Loose $111\frac{3}{8}$. Italienische Rente 95. Credit-Actien 217. Franzosen $443\frac{1}{2}$. Lombarden $148\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen $76\frac{1}{4}$. 1883er Russen 102. 1884er Russen $86\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $49\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $49\frac{1}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $156\frac{7}{8}$. Disc.-Commandit $190\frac{1}{8}$. H. Commerz-Bank $122\frac{1}{8}$. Nationalbank für Deutschland $96\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $151\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $119\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $162\frac{1}{4}$. Marienb.-Mlawka $48\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $142\frac{3}{8}$. Ostpr. Südbahn $84\frac{5}{8}$. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte $92\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $122\frac{5}{8}$. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Still.

Amsterdam, 14. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $63\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $108\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 14. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $74\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $189\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Posen, 14. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 20, do. do. (70er) 28, 80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 80. Fester.

Liverpool, 14. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 26000 Ballen.

Liverpool, 14. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 14. April, Nachm. 1 Uhr 15 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: pr. April $5\frac{15}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{15}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{1}{4}$ do., Juni-Juli $5\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{19}{64}$ Käuferpreis, August-Septbr. $5\frac{19}{64}$ do., September $5\frac{19}{64}$ do., September-October $5\frac{3}{16}$ do., October-November $5\frac{1}{8}$ Verkäuferpreis, Novbr.-December $5\frac{3}{32}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{3}{32}$ d. do.

Newyork, 14. April, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{4}$, do. in New-Orleans $9\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$ Gd., do. in Philadelphia $7\frac{3}{8}$ Gd., Rohes Petroleum in Newyork $6\frac{1}{2}$, do. Pipe line Certificats $82\frac{1}{4}$. Ruhig, fest. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco $93\frac{1}{2}$, pr. April —, pr. Mai $92\frac{3}{4}$, pr. Decbr. $93\frac{1}{8}$. Mais (New) 70 nom. Zucker (Fairrefining Muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee (Fair Rio) $14\frac{1}{4}$. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Mai 11, 12, do. do. pr. Juni 10, 47, Schmalz (Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 8, 00, do. Rohe & Brothers 7, 90. Kupfer pr. Mai 16, 75. Getreidefracht nom.

Newyork, 13. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 28000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 37000 B., Ausfuhr nach dem Continent 25000 B., Vorrath 599000 B.

Wien, 14. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 40 Br., per Juni-Juli 7, 46 Gd., 7, 48 Br. Roggen per Frühjahr 5, 90 Gd., 5, 92 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 02 Br. Mais per Mai-Juni 6, 77 Gd., 6, 79 Br., per Juni-Juli 6, 65 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 5, 48 Gd., 5, 50 Br., pr. Juni-Juli 5, 58 Gd., 5, 60 Br.

Pest, 14. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 11 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 39 Br. Hafer per Frühjahr 5, 16 Gd., 5, 18 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 6, 31 Gd., 6, 33 Br. — Wetter: Schön.

London, 14. April. Chili-Kupfer unverändert.

Amsterdam, 14. April, Nachm. Bancazinn $98\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 14. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen fest. Hafer still. Gerste behauptet.

Antwerpen, 14. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April $15\frac{3}{4}$ bez., $15\frac{7}{8}$ Br., per Mai $15\frac{3}{4}$ Br., per Septbr.-Decbr. $16\frac{1}{2}$ bez., $16\frac{5}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 14. April, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 70 Br. — Wetter: Heiter.

Bremen, 14. April. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 20 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,5	+ 5°,8	+ 5°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,3	747,6	748,0
Dunstdruck (mm)	5,9	6,3	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	77	91	97
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	N. 2.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			8,4

Tagsüber öfters Regenschauer. Früh Nebel.

April 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,6	+ 7°,0	+ 2°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,5	749,5	751,0
Dunstdruck (mm)	5,0	5,1	4,4
Dunstsättigung (pCt.)	60	69	82
Wind (0—6)	N. 2.	N. 1.	O. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,1

Vormittag und Mittag schwacher Regen. Früh Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,45 bz	160,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	168,70 bz	168,60 bz
Russ. Zollcoupons	320,30 bz	320,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	107,80 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	101,20 bzB	101,20 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 B	107,20 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bzB	104,90 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,80 B	100,80 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 bzB	99,70 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,50 B
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,20 bz	90,20 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,70 bz	100,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 G	91,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 G	99,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 G	99,25 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,40 bz	94,40 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 B	102,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,60 G	112,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	107,80 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,25 B	105,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,60 G	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,70 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 B	103,40 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,60 bz	98,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	105,00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,70 bz	111,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	80,10 bz	80,40 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95à94,90 bz	95,30à40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,30 bz	83,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,20 bz	89,20 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	62,90 bzB	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	64,80 B	64,75 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,30 bz	52,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,75 G	46,75 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,25 bzG	92,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,30 G	91,60 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	86,30 B	86,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,70 bz	77,90à78 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,40 bz	104,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,80 bz	91,75 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,10 bz	83,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,90 G	50,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,10 G	51,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,80à90 bz	50,80 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,70 bzB	43,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,30 bz	84,20 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,10 bzG	81,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,80 G	67,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,70 bz	83,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,40 bzB	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,75 bzG	77,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,70 bzG	78,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 G	76,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	87,00 bz	88à8,60à,25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,10 bzB	78,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,10 B	68,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,75 G	136,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	136,50 G	136,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,60 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	133,60 G	133,60 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	130,25 bzG	130,25 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,90 bz	106,70 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,80 bz	104,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,50 bz	294,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	129,00 B	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,60 bz	15,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 B	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,75 B	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,10 bz	110,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	269,00 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,30 B	132,10 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	152,75 bz	152,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,25 B	97,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	141,40 bz	141,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,50 bz	128,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	32,80 bz	33,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	214,00 bzG	215,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	52,20 bzG	52,20 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,90 bz	106,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,40 bz	112,40 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	107,00 bzG	106,90 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	—	1/1	85,00 bzG	85,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	48,90 bz	48,80 bz
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	77,60 bzG	77,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,25 bz	35,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	109,30 B	109,10 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,90 bz	219,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	162,25 bzG	162,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	106,10 bz	106,00 ebzG
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	—	1/1	48,60 bz	48,60 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	142,10 bz	142,50 ebzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	102,70 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	75,50 bz	75,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	84,75 bz	84,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,25 G	22,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	—	1/1	117,90 bz	118,00 B
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	121,75 bz	121,25 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,60 bz	78,40 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	119,10 bz	119,50 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,20 B	57,00 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	72,40 bzB	72,50 B
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	86,75 bz	86,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	120,90 bz	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,50 G	54,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	88,70 bz	88,80 G
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,30 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	69,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	22,50 bzG	22,30 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,25 bz	114,20 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,30 G	53,40 bz
SchweizerCentralbh.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,10 bz	113,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	83,80 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,25 bzG	29,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	0	1/5	31,00 bz	30,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	72,60 G	73,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	131,60 bz	131,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	102,90 bzB	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	103,00 B
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 G	103,20 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,10 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 bzB	104,10 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	102,80 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,90 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,75 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,20 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	78,90 bz	78,40 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,50 G	97,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,80 G	80,80 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,70 B	103,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 G	73,00 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,60 G	64,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,60 bzG	70,50 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	48,90 bzB	48,90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,00 ebzG	81,25 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,10 G	76,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	100,70 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,20 bz	85,75 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,40 G	83,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,30 ebzG	83,40 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,00 bz	57,80 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,25 B	94,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,50 B	77,90 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,30 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,10 ebzB	77,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,20 ebzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	90,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,30 G	88,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,40 bzB	82,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,00 bzG	87,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,00 bz	89,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,90 ebzB	76,00 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,10 bz	89,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,00 bz	97,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,20 G	96,50 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	98,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,50 bz	72,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	62,00 bz	61,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,60 bzG	75,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 G	63,40 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,70 ebzG	90,70 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 G	112,30 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bz	100,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 bzG	111,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,50 ebzG	97,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 G	115,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,60 bzG	101,50 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 G	94,10 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	105,00 bzG	105,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	76,25 bz	76,00 bz
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	151,00 bzG	150,75 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	91,50 bzG	91,70 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,60 bz	93,10 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	97,90 bz	97,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,25 bz	143,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	171,90 B	172,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,50 bzB	157,40 bzB
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	122,00 G	122,20 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,50 ebzB	105,30 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	190,00 bzB	190,25 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,40 bzG	123,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	60,00 bzG	60,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,30 bzG	81,50 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	112,90 B
Leipziger Credit	$8\frac{1}{3}$	9	1/1	174,90 bz	175,00 bzB
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	5,00 G	5,00 G
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	—	1/1	— —	137,30 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,10 G	115,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	91,75 bzG	91,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,10 bz	96,40 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	98,60 G	98,60 bz
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	151,50 bz	151,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,00 bzG	61,30 bzG
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	105,25 G	105,10 bz
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	149,75 bz	151,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,25 G	46,90 G
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	113,00 bz	113,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	136,80 B	137,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	106,50 bzG	106,75 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	106,60 G	106,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	482,00 bzG	484,75 bzG
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	135,00 bzG	134,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,25 bz	46,90 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	109,75 bzG	109,80 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	112,60 G	112,60 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,00 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	265,90 bzG	266,00 B
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	116,50 bzG	117,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,90 B	115,00 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	140,25 bzG	143,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	144,75 bz	146,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,20 bzG	45,20 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,10 bzG	83,00 bz
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	133,50 bz	135,00 B
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	123,50 bzG	123,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	88,00 B	89,00 bzB
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	46,70 bzG	47,60 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	—	1/7	71,40 bzG	71,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	72,00 bzG	73,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	765,00 bzG	770,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	159,50 bz	158,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	—	1/7	138,60 bzG	138,00 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	237,75 bzG	237,75 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	115,00 bz	116,90 G
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	127,00 bzG	127,40 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,00 bzG	117,90 bz
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	—	1/7	93,10 bz	93,40 bzB
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	60,50 B	60,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	70,00 bzG	73,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	— —	— —
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	117,00 bzG	117,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	89,00 bzG	89,75 bzG
Schering	20	24	1/1	360,00 bzG	360,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,25 bzG	21,40 bz
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	193,50 bzG	193,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	131,50 G	131,50 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	134,50 bzG	134,50 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,75 bzG	179,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	72,00 bzB	71,40 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	131,75 bzG	131,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	1995 B	1995 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,70 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bz
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	103,50 B	103,75 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 ebzG	105,50 bzB
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	107,00 ebzG	107,25 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 bzG	101,25 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 G
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	80,55 bzB
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	168,10 bz	167,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,90 bz	166,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,60 bz	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,60 bz	168,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{1}{2}$% G.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	78,00 bz	— —
Russische Anl. 1880	77,80à60à75 bz	— —
dto. dto. 1884	91,50à40à50 bz	— —
Disconto-Command.	190,10à25à89,75ebzà80 bz	— —
Dortmunder Union	71,90à30à50 bz	— —
Laurahütte	93,60à40 bz	— —
Oesterr. Credit	136,10à135,90à136 bz	— —
Franzosen	89à88,80 bzG	— —
Lombarden	30,60à50 bz	— —
Russische Noten	169à168,50 bz	168,75à25à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.